

1276, 1277, 1278, 1326, 1354, 1364, 1383, 1384, 1411, 1013, 1217, 1294, 1018, 1171, 1425.

- Jordan 1126, 1125, (1300 Juli 18, Bonifaz VIII. an den König von Frankreich), (1236 Okt. 24, Gregor IX. an den Erzbischof von Sens), (1331 Sept. 5, Johannes XXII. an den König von Frankreich), (*Forma iuramenti, quod rex Francie prestat in sui inunctione et coronatione*)⁵⁶.
- Jordan 927, 935, 943, 947, 958, 973, 1092, 1423, 1198, 1200, 1204, 1213, 1236, 1264, 1269, 1275, 1292, 1302, 1337, 1343.

Der Aufwand bei der Konzipierung dieser Redaktion muß erheblich gewesen sein. Vermutlich anhand eines Exemplars in der Form der chronologischen Normalfassung wurden die Stücke verzettelt und dann in die neue Reihenfolge gebracht. Die systematische Gliederung mit ihren 55 Titeln, unter denen sich die ersten 554 Einträge der Handschrift finden, war sicher eigens für die Redaktion entwickelt worden. Hierfür sprechen jene Titel, die nur im Zusammenhang dieses Textes einen Sinn ergeben, namentlich *De subsidiis et auxilio regi Sicilie prestando* und *De victoria regis*. Doch dürfte die Gliederung dem Werk dann doch nicht optimal entsprochen haben, denn die mengenmäßige Verteilung der Stücke auf die einzelnen Titel ist extrem unausgewogen. Auf der einen Seite findet sich eine ganze Reihe von Titeln, denen nur ein oder zwei Einträge zugeordnet wurden, die in dieser Form also kaum einen Sinn ergaben. Auf der anderen Seite blieb bei der Ordnungsarbeit eine große Anzahl von Dokumenten übrig, die sich überhaupt nicht in das Gliederungsschema einpassen ließen. Wenn man diese Einträge dann einfach am Ende der redigierten Sammlung plazierte und sie ausdrücklich als außerordentliche Briefe, die den übrigen Titeln nicht zuzuordnen seien, bezeichnete, so stellt dies fast schon das Eingeständnis dar, daß man das Unternehmen nicht eben als gelungen betrachtete. Überhaupt scheinen die Väter dieser systematischen Redaktion bei der Zusammenstellung der Stücke nicht immer mit letzter Sorgfalt vorgegangen zu sein. Mehrfach wurden Stücke zweimal übernommen, und wohl nur zum Teil wollte man hier bestimmte Briefe unter zwei verschiedene Titel stellen. Es findet sich nämlich eine ganze Reihe der Dubletten bei den *extraordinarie littere*, wo eine zweite Eintragung sicher nicht sinnvoll war. Unklar ist, auf welche Weise vier Brieffragmente in die Sammlung gelangten, die alle mit einem vacat-Vermerk als ungültig gekennzeichnet

56) Zu den vier zuletzt genannten Stücken vgl. oben S. 128 mit Anm. 33 u. 34, bei Arsenal 917.